

#Die Weisheit ist gerechtfertigt worden von allen ihren Kindern
Zuerst einmal wollen wir auf ein
besonderes Merkmal hinweisen, das ausnahmslos alle Kinder Gottes kennzeichnet. Es
ist sehr einfach, aber es bringt sehr viel Segen mit sich. Besitzen wir es nicht, dann
sind wir ganz sicher nicht himmlischer Herkunft; wenn wir es
aber haben, dann sind wir wirklich dieser Herkunft. Wir können deshalb genau wie die
Israeliten ohne irgendwelche Schwierigkeit oder Einschränkung unser
„Geschlechtsregister“ angeben. Welches ist dieses Kennzeichen? Worin besteht
diese große Familien-Eigenschaft? Unser Herr Jesus Christus selbst gibt uns die
Antwort: „Die Weisheit ist gerechtfertigt worden von allen ihren Kindern“ (Lk 7,35; Mt 11,
19). Alle Kinder der Weisheit von Abel bis jetzt tragen also
diesen großen Charakterzug der einen Familie. Alle Kinder Gottes, alle Söhne der
Weisheit lassen ausnahmslos dieses Merkmal in irgendeinem Grad erkennen, dass sie
Gott gerechtfertigt haben. Beachten wir das gut! Es mag auf den
ersten Blick schwierig sein, zu verstehen, was das sagen will: Gott rechtfertigen. Aber
folgende Stelle macht es wohl ganz klar: „Und das ganze Volk, das zuhörte, und die
Zöllner rechtfertigten Gott dadurch, dass sie mit der Taufe
des Johannes getauft wurden; die Pharisäer aber und die Gesetzgelehrten machten in
Bezug auf sich selbst den Ratschluss Gottes wirkungslos, weil sie sich nicht von ihm
taufen ließen“ (Lk 7,29.30). Hier stehen die beiden Gruppen
einander gegenüber: die Zöllner rechtfertigten Gott und verurteilten sich selbst, die
Pharisäer dagegen rechtfertigten sich selbst und verurteilten Gott. Die Ersteren
unterwarfen sich der Taufe des Johannes, der Taufe der Buße
(vgl. Mk 1,4); die Letzteren wiesen diese Taufe zurück, weigerten sich, Buße zu tun,
weigerten sich, sich zu demütigen und sich selbst zu verurteilen.